

# Neueste Nachrichten.

Angeschlagen Sonnabend, den 3. September, Vormittags 10 Uhr.

## Der Kaiser, der Kaiser gefangen!!

Officielle militärische Nachrichten.

### König Wilhelm an die Königin Augusta in Berlin.

Vor Sedan, 2. Septbr., halb 2 Uhr Nachmittags. Die Capitulation, wodurch die ganze französische Armee in Sedan kriegsgefangen ist, wurde soeben mit dem General Wimpfen geschlossen, der an Stelle des verwundeten Marschall Mac Mahon das Commando führte. Der Kaiser hat nun sich selbst mir ergeben, da er das Commando nicht führt und Alles der Regentschaft in Paris überläßt. Seinen Aufenthaltsort werde ich bestimmen, nachdem ich ihn gesprochen habe in einem Rendezvous, das sofort stattfindet. Welch' eine Wendung durch Gottes Führung!

Wilhelm.

### Von Strassburg.

Mundolsheim, 2. Septbr., 11 Uhr Mittags. Der Feind eröffnete heute früh 4 Uhr vor der ganzen Front ein sehr heftiges nicht gut gezieltes Feuer, heftiger Geschützkampf. Verluste unserer Artillerie noch nicht bekannt, jedenfalls nicht bedeutend. Zu gleicher Zeit fiel der Feind auf der Insel Baaken und gegen den Bahnhof aus. Oberst Renz warf mit einem Bataillon des 2. habsbischen Grenadier-Regiments den Feind vom Bahnhof bis in die Festung. Hauptmann Graf dieses Regiments geblieben, ca. 50 Mann Tode und Verwundete. Angriff auf Baaken durch 30. Regiment abgeschlagen. 1 Offizier und 4 Chasseurs gefangen. Unsererseits Leutnant Versen verwundet. Die 2. Parallele fast vollendet.

v. Werner.

### Von Metz.

Malancourt, 2. Septbr., 11 Uhr 20 Min. Vormittags. Vom Morgen des 31. August bis Mittag des 1. Septbr. hat Marschall Bazaine fast unangefochten versucht, mit mehreren Corps aus Metz nach Norden durchzubrechen. Unter dem Oberbefehl des Prinzen Friedrich Karl hat General v. Manteuffel alle diese Versuche in ruhmvollen Kämpfen, die in den Namen „Schlacht bei Noisville“ zusammenzufassen sind, zurückgeschlagen. Der Feind wurde wiederum in die Festung zurückgeworfen. An den Gefechten waren theilhaftig das 1. und das 9. Armeecorps, die Division Kummer (Linie und Landwehr) und die 28. Infanteriebrigade. Die Hauptgefechte fanden am Servigny, Noisville und Retonfay statt. Nächstliche Ueberfälle wurden mit ostpreussischen Kolben und Bajonetten zurückgewiesen. Unsere hierfür verhältnismäßig nicht sehr großen Verluste sind noch nicht zu übersehen, die des Feindes sehr bedeutend.

General v. Stiebler.